



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt

am 04.02.2020

Anwesend

- Vorsitz

Köbler, MdL, Daniel

- Ortsbeiratsmitglieder

Bludau, Simone

Geurts, Alexandra

Holle, Ludwig

König, Jonas Luca

Lauzi, Myriam

Neubach, Gangolf

Rehn, Werner

Sieling, Karsten

Volp, Ingo

Wolf-Rammensee, Dagmar

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Stufler, Erwin

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Enders, Lara Melissa

Prof. Dr. Höffer-Mehlmer, Markus,

Schumacher, Georg

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Bericht der Verwaltung zum Thema "Baumfällungen auf der Zitadelle"
13. Einwohnerfragestunde ca. 19.00 Uhr

Anträge

2. Arbeitsgruppe Fahrradverkehrskonzept für die Oberstadt (CDU)
3. Feldwege sind keine Ausweichstraßen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
4. Straßenbahn zum Heiligkreuzviertel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Bebauungsplanentwurf "Neues Wohnen Rodelberg (O 65
 - 5.2. Einrichtung einer neuen städtischen Kindertagesstätte in der Kirsteinstraße (Am Hildegardis-Park) im Stadtteil Oberstadt sowie Einrichtung einer Interims-Kita im Vorgriff auf den Neubau

Anfragen

6. Wallanlage Abschnitt Römerwall (SPD)
7. Parkbuchten „An der Goldgrube“ (CDU)
8. Begrünung an Bebauung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
9. Skulptur im Stadtpark (SPD)
10. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 10.1. Bau einer Toilettenanlage am römischen Bühnentheater (ÖDP)
 - 10.2. Schulwegsicherheit Tempo-30-Zone (SPD)
 - 10.3. Heilig Kreuz Areal (ÖDP)
 - 10.4. Sitzmöglichkeiten - Thaddäusheim (ÖDP)
 - 10.5. Radwege und Fahrradverkehr in der Oberstadt (AfD)
 - 10.6. Antwort zur Zusatzfrage der Vorlage 1885/2019
 - 10.7. Leerstehender Kindertrakt (ÖDP)
11. Sachstandsberichte
 - 11.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1176/2019 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
 - 11.2. Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt
am 12.11.2019

12. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 12.1. Satzung der Stadt Mainz über den Beschluss der ersten Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Villengebiet Oberstadt - 1.Änderung (O43/1. Ä)", Satzung "O43/ 1.Ä-VS/I"
 - 12.2. Bebauungsplan "Untere Zahlbacher Straße O 69"
 - 12.3. Bebauungsplan "Tennishalle Ebersheimer Weg - Aufhebung (O44/ A)"
 - 12.4. Sonstiges
 - 13.1. Antworten der Verwaltung

b) nicht öffentlich

14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
15. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Bericht der Verwaltung zum Thema "Baumfällungen auf der Zitadelle"

Der Vorsitzende begrüßt Frau Gärtner vom Grün- und Umweltamt.

Frau Gärtner schildert den Anwesenden, aus welchen Gründen die Fällung so vieler Bäume auf der Zitadelle notwendig ist.

Es handelt sich hierbei um das größte Baumsterben, das die Stadt Mainz bisher erlebt hat. Durch die trockenen und heißen Sommermonate hat sich bei dem Ahorn der Rußrindenpilz ausgebreitet. Dieser Pilz kann dafür sorgen, dass die Bäume innerhalb eines Jahres absterben. Aktuell werden 144 Bäume gefällt, da bei diesen die Verkehrssicherungspflicht greift. Andere Bäume werden innerhalb des Bestandes zusammenbrechen. Auf der Zitadelle sind zu 90 % Ahornbäume angesiedelt, wovon ca. 80 % betroffen sind.

Die Rodung hat bereits begonnen, 90% hiervon wird man abtransportieren. Eine Gesundheitsgefährdung für Passantinnen / Passanten oder auch Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, die mit der Rodung befasst sind, liegt nicht vor.

Man muss sich nun darüber informieren, welche Techniken es gibt, um dort eine neue Bepflanzung vorzunehmen. Man wird sich bei der Neupflanzung auf eine Vielzahl verschiedener Sträucher mit vereinzelt Bäumen konzentrieren. Es wird jedoch nicht mehr diese Menge an Bäumen angepflanzt werden können, wie es sie bisher gab.

Aktuell wartet man den Sommer noch ab, um zu schauen, was mit den 5 - 10jährigen Sprösslingen passiert und welche Neutriebe von selbst wieder ausschlagen.

Auch für die Tierwelt ist diese Rodung ein herber Schlag. Es sind dort viele Insekten, unter anderem Wildbienen, aber auch andere Tiere wie Eichhörnchen, Abendsegler und Fledermäuse angesiedelt. Insgesamt 44 verschiedene Vogelarten sind auf der Zitadelle beheimatet.

Aber auch für das Klima in der Altstadt ist dies katastrophal, die Bäume dienen als eine Art Kamm, um die Schadstoffe aus der Luft zu filtern.

Die Naherholung wird sich ebenfalls in diesem Bereich verändern.

Es ist wichtig, in Zukunft darauf zu achten, wie man die Stadt weiter abkühlen kann durch die Schaffung von mehr Grünflächen. Sei es durch Entsiegelung, Fassaden- oder auch Dachbegrünung. Man muss hier gesamt-konzeptionell schauen.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird darum gebeten, dass die Zitadelle bei den Planungen für die Landesgartenschau berücksichtigt werden soll ebenso wie das Römische Theater.

Auf die Anregung hin, mit dem Zitadellenverein zusammenzuarbeiten, teilt Frau Gärtner mit, dass hier bereits eine gute Zusammenarbeit erfolgt und man sich vor einiger Zeit auf eine 50/50 Regelung geeinigt hat. Dies bedeutet 50 % geschützter Landschaftsteil und 50 % Denkmalschutz.

Es wird der Vorschlag unterbreitet, Hinweisschilder zu errichten, damit für die Bevölkerung besser nachzuvollziehen ist, warum eine solch extreme Rodung stattfindet.

Herr Köbler bedankt sich bei Frau Gärtner für die ausführliche Berichterstattung.

Punkt 13 **Einwohnerfragestunde ca. 19.00 Uhr**

Aus den Reihen der Anwohnerinnen und Anwohner werden folgende Anregungen gemacht und Fragen gestellt:

1. Was passiert mit dem Haus auf dem Grundstück des Grünamtes, gibt es eine entsprechende Kartierung, welche Tiere dort angesiedelt sind?
2. In der Dumontstraße und Gottfried-Daimler-Straße wächst in der Fahrbahnrinne hohes Unkraut. Welche Möglichkeit besteht dort, eine Reinigung vorzunehmen?
3. Wer ist für die Beseitigung des Abfalls im Gebüsch in der Berliner Siedlung zuständig?
4. In der Straße hinter den Autohäusern wird immer wieder mit einer erhöhten Geschwindigkeit gefahren. Man bittet die Verwaltung, dort vermehrt Kontrollen durchzuführen, gerade auch weil der Weg von vielen Schülerinnen und Schülern genutzt wird. Weiterhin kommt die Frage auf, ob es zulässig ist, den Weg ohne gültiges Kennzeichen zu befahren. Was passiert, wenn es zu einem Unfall mit einem solchen Fahrzeug kommt?

Alle weiteren Fragen werden direkt vom Vorsitzenden beantwortet.

Anträge

Punkt 2 **Arbeitsgruppe Fahrradverkehrskonzept für die Oberstadt (CDU)** **Vorlage: 0252/2020**

Herr Holle begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache kommt man jedoch darüber ein, dass alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden müssen.

Der Antrag wird sodann von den Antragstellern zurück gezogen, um diesen entsprechend zu überarbeiten.

Punkt 3 **Feldwege sind keine Ausweichstraßen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** **Vorlage: 0258/2020**

Herr König begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Auch von anderen Mitgliedern des Ortsbeirates wird betont, wie gefährlich hier die Situation gerade auch in der Dunkelheit ist.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Straßenbahn zum Heiligkreuzviertel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0263/2020

Herr Volp begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache kam man überein, den Antrag wie folgt abzuändern:

Prüfantrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Ortsbeirat Oberstadt:
Straßenbahn zum Heiligkreuzviertel

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, die Anbindung des Heiligkreuzviertels an das Straßenbahnnetz als Teil eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes zu prüfen.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig bei zwei Enthaltungen verabschiedet.

Punkt 5 **Beschlussvorlagen**

Punkt 5.1 **Bebauungsplanentwurf "Neues Wohnen Rodelberg (O 65)"**
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 a
Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1986/2019

Der Ortsbeirat spricht sich im Rahmen der Anhörung einstimmig bei einer Enthaltung für die Beschlussvorlage aus.

Frau Wolf-Rammensee wüsste jedoch gerne, wie eine Kontrolle bzgl. der festgelegten Anzahl von gefördertem Wohnraum erfolgen wird.

Punkt 5.2 **Einrichtung einer neuen städtischen Kindertagesstätte in der Kirsteinstraße**
(Am Hildegardis-Park) im Stadtteil Oberstadt sowie Einrichtung einer
Interims-Kita im Vorgriff auf den Neubau
Vorlage: 1437/2019

Der Ortsbeirat spricht sich im Rahmen der Anhörung einstimmig bei einer Enthaltung für die Errichtung einer Interims-Kita aus.

Anfragen

Punkt 6 **Wallanlage Abschnitt Römerwall (SPD)**
Vorlage: 0271/2020

Eine Antwort auf die Anfrage lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Man bittet die Verwaltung, in Zukunft die Anfragen zeitnah zu bearbeiten.

Punkt 7 **Parkbuchten „An der Goldgrube“ (CDU)**
Vorlage: 0254/2020

Eine Antwort auf die Anfrage liegt zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Punkt 8 **Begrünung an Bebauung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0260/2020

Eine Antwort auf die Anfrage liegt zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Punkt 9 **Skulptur im Stadtpark (SPD)**
Vorlage: 0265/2020

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse vom 03.02.2020 zur Kenntnis.

Punkt 10 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 10.1 **Bau einer Toilettenanlage am römischen Bühnentheater (ÖDP)**
Vorlage: 1252/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse vom 18.12.2019 zur Kenntnis.

Punkt 10.2 **Schulwegsicherheit Tempo-30-Zone (SPD)**
Vorlage: 1617/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder zur Kenntnis.

Allerdings wurden in der Antwort die IGS Anna-Seghers und das Theresianum nicht berücksichtigt. Man bittet die Verwaltung, dies entsprechend nachzuholen.

Punkt 10.3 **Heilig Kreuz Areal (ÖDP)**
Vorlage: 1884/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse vom 07.01.2020 zur Kenntnis.

Punkt 10.4 **Sitzmöglichkeiten - Thaddäusheim (ÖDP)**
Vorlage: 1887/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 23.01.2020 zur Kenntnis.

Frau Wolf-Rammensee merkt jedoch an, dass die in der Antwort erwähnten Bänke in der Jägerstraße nicht vorhanden sind.

Punkt 10.5 **Radwege und Fahrradverkehr in der Oberstadt (AfD)**
Vorlage: 1889/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 15.01.2020 zur Kenntnis.

Punkt 10.6 **Antwort zur Zusatzfrage der Vorlage 1885/2019**

Der Ortsbeirat nimmt die Zusatzantwort der Frau Beigeordneten Eder vom 21.01.2020 zur Kenntnis.

Punkt 10.7 **Leerstehender Kindertrakt (ÖDP)**
Vorlage: 1886/2019

Da es sich um eine ausführliche Antwort der Verwaltung handelt, welche erst kurz vor der Sitzung vorlag, wird diese der Niederschrift beigefügt.

Punkt 11 **Sachstandsberichte**

Punkt 11.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 1176/2019 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
hier: Landwehrweg als Fahrradweg und Erholungszone erhalten und
aufwerten!
Vorlage: 0051/2020**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 15.01.2020 zur Kenntnis.

Punkt 11.2 **Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates
Mainz-Oberstadt am 12.11.2019;
hier: Chaotische Fahrradabstellsituation (ÖDP) - Vorlage 1253/2019
Vorlage: 0028/2020**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 15.01.2020 zur Kenntnis.

Punkt 12 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 12.1 **Satzung der Stadt Mainz über den Beschluss der ersten Verlängerung der
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs
"Villengebiet Oberstadt - 1.Änderung (O43/1. Ä)", Satzung "O43/ 1.Ä-VS/I"**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Stufler wüsste jedoch gerne, ob es sich um 50 % der Nutzfläche handelt, welche freiberuflich genutzt werden darf oder 50% der Wohnfläche.

Punkt 12.2 **Bebauungsplan "Untere Zahlbacher Straße O 69"**

Der Ortsbeirat nimmt vom Schreiben der Verwaltung Kenntnis.

Punkt 12.3 **Bebauungsplan "Tennishalle Ebersheimer Weg - Aufhebung (O44/ A)"**

Der Ortsbeirat nimmt vom Schreiben der Verwaltung Kenntnis.

Punkt 12.4 Sonstiges

Herr Rehn merkt an, dass in der Straße hinter dem Vincenz Krankenhaus vermehrt Autos widerrechtlich geparkt werden, wodurch das Abbiegen aus der Stadt kommend oder auch aus Richtung GFZ Kaserne kommend erheblich erschwert wird. Man bittet die Verwaltung, hier verstärkt Kontrollen durchzuführen.

Herr Stufler teilt mit, dass seines Wissens nach 27 Millionen Euro zur Verfügung stehen, um die Verkehrssituation zu verbessern. Man möchte die Verwaltung bitten, in diesem Zusammenhang die veralteten Ampeln in der Oberstadt gegen neue auszutauschen, welche z.B. ihre Schaltung aufgrund des Verkehrsflusses automatisch anpassen.

Punkt 13.1 Antworten der Verwaltung

Der Ortsbeirat nimmt die Antworten der Verwaltung zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez. Daniel Köbler, MdL
.....
Vorsitz

gez. Katrin Zwilling
.....
Schriftführung